



# Behling

BESTATTUNGEN

# RATGEBER

**Behling** BESTATTUNGEN

**Behling**

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

Truhenfabrik  
Behling



**Checkliste**

Was müssen Sie im Sterbefall bedenken • Die notwendigen Papiere

**Bestattungsarten**

Erd- oder Feuerbestattung

**Texte**

Der Trauerbrief • Die Kranzschleife

**Trauer**

Auf dem Friedhof

**Trauerhalle**

Die Alternative

**Profil**

Die Firma Behling seit 1895 • Wir über uns • Das Angebot

**Vorsorge**

Warum • Wo liegen die Vorteile

# Checkliste

**D**ieser Ratgeber ist für zwei Personengruppen gedacht. Einmal wird die Situation des aktuellen Trauerfalles behandelt, zum anderen sprechen wir denjenigen an, der eine letztgültige Entscheidung per Vertrag für die eigene Person zu Lebzeiten festlegen möchte.

Sollten Sie zu dem Kreis gehören, die durch einen unmittelbaren Trauerfall vor vielen schwerwiegenden Entscheidungen stehen, ist eine umsichtige Vorgehensweise angeraten. Wahrscheinlich sind Sie aufgrund des Geschehens von unzähligen Gefühlen überrollt, die sich nur schwerlich fassen und ordnen lassen. Umso mehr sind folgende Punkte zu bedenken.

## **Erste Schritte die im Sterbefall zu erledigen sind:**

- Den Arzt benachrichtigen, wenn der Sterbefall im häuslichen Bereich eintritt.
- Der Arzt wird die Todesbescheinigung ausstellen.
- Die Überführung des Verstorbenen durch Benachrichtigung eines Bestattungsinstitutes veranlassen.
- Einen Gesprächstermin mit dem Institut vereinbaren.

Sollte der Sterbefall in einem Krankenhaus eintreten, brauchen Sie sich erst einmal nur mit dem Bestatter in Verbindung zu setzen. Er wird dann die erforderlichen Schritte veranlassen.

## **Für das vereinbarte Beratungsgespräch brauchen Sie je nach Personenstand des Verstorbenen folgende Unterlagen:**

- Bei Ledigen: Die Geburtsurkunde.
- Bei Verheirateten: Das Stammbuch oder die Heiratsurkunde, bzw. das Familienbuch.
- Bei Geschiedenen: Das rechtskräftige Scheidungsurteil und die Heiratsurkunde, bzw. das Familienbuch.
- Bei Verwitweten: Das Stammbuch oder die Heiratsurkunde, bzw. das Familienbuch und die Sterbeurkunde des Ehepartners.

## **Weitere Unterlagen halten Sie bitte bereit:**

- Die Chipkarte der zuständigen gesetzlichen Krankenkasse und gegebenenfalls die der berufsständischen Organisationen.
- Gegebenfalls Policen bestehender Lebensversicherungen bzw. Sterbekassen.
- Gegebenfalls die Rentennummer zur Überbrückungsgeldzahlung einer dreimonatigen Rentenfortzahlung, bzw. zur Abmeldung der Rente(n).

## **Ihrerseits kann erfolgen:**

- Angehörige und Freunde benachrichtigen.
- Die Wohnung kündigen.
- Eventuell Kleidung für den Verstorbenen bereitlegen.
- Gegebenfalls CD- Einspielungen besorgen.
- Abmelden des Autos und der Kfz-Versicherung.

- Daueraufträge bei Banken ändern.
- Eventuell den Erbschein beantragen.
- Bestehende Konten kündigen.
- Den Anspruch auf Hinterbliebenenrente anmelden.

Die obige Aufzählung kann für den Einzelfall selbstverständlich nicht vollständig sein. Dieses kann im Gesprächsverlauf herausgefunden werden.

Bei einer Feuerbestattung sollte eine handschriftliche Willenserklärung des Verstorbenen mit folgendem Wortlaut vorliegen:

„Ich wünsche nach meinem Tode eingeäschert zu werden.“

Dazu gehört die Ortsangabe mit Datum, die Unterschrift mit Vor- und Zunamen.

Beim anonymen Beisetzungswunsch sollte der Text lauten:

„Ich wünsche nach meinem Tode eingeäschert und anonym beige-  
setzt zu werden.“

Sollten diese Schriftstücke nicht vorhanden sein, so kann ein Beisetzungspflichtiger oder Verwandter ersatzweise eine entsprechende Erklärung abgeben.

## **Bestattungsdienstleistungen**

Ein Bestatter

- berät Sie umfassend und kompetent (auf Wunsch auch zu Haus)
- betreut Sie dank eines 24-Stunden-Service im Trauerfall sofort

- organisiert die gesamte Bestattung und Trauerfeier: Termine, Pastor, Musik, Blumen
- erledigt alle Formalitäten, Behördengänge und Terminabstimmungen und kontrolliert den Ablauf der Bestattung
- überführt zu jedem Bestattungsort
- zieht Versicherungsleistungen ein
- verauslagt bestellte Fremdleistungen
- meldet den Sterbefall an
- hilft bei der Festlegung des Grabes
- hat eine umfangreiche Auswahl an Trauerartikeln zur Verfügung
- kümmert sich um eine würdige und feierliche Aufbahrung
- berät bei der Herstellung der Trauerkarten und -anzeigen
- vermittelt einen Trauerredner
- berät bei der Auswahl der Trauermusik
- begleitet Sie - im Bedarfsfalle - bei der Trauerbewältigung
- erstellt eine überschaubare Abrechnung
- steht Ihnen auch später noch mit seiner Erfahrung zur Verfügung
- meldet den Sterbefall beim Arbeitgeber
- bestellt Telefon und Zeitungen ab.
- sorgt für einen Gaststättentermin nach der Trauerfeier
- kündigt die Mitgliedschaften bei Vereinen
- bestellt Dienstleistungen ab
- bearbeitet die private Bildvorlage vom Verstorbenen zur Gestaltung der Trauerfeier

## **Preisgestaltung**

Das Angebot eines Bestatters setzt sich aus drei Kostenblöcken zusammen:

1. Eigene Leistungen und Lieferungen, z.B. Überführungen und Sarg.
2. Fremdleistungen wie z.B. Anzeigen oder Blumen.
3. Friedhofs - und sonstige Gebühren.

Der Anteil der Fremdleistungen kann bei 60% oder höher liegen. Deshalb ist es schwer, vorab einen genauen Festpreis zu nennen. Es ist



# Bestattungsarten

**G**rundsätzlich ist zwischen zwei Bestattungsarten zu unterscheiden. Man könnte sagen, die zwei Elemente Erde und Feuer sind die hier zur Wirkung kommenden. Für die Beisetzung besteht in Deutschland grundsätzlich ein Friedhofszwang, d. h. eine Urne kann nicht einfach mit nach Hause genommen werden und z. B. im eigenen Garten beigesetzt werden. Eine Bestattung kann nur als Begräbnis (Erdbestattung) oder als Einäscherung mit anschließender Beisetzung der Urne durchgeführt werden. Wie zuvor schon erwähnt, sollte diese Entscheidung dem Willen des Verstorbenen entsprechen. Ist dieser nicht bekannt, entscheiden die Bestattungspflichtigen in der Reihenfolge -

1. Die Ehegattin oder der Ehegatte oder die eingetragenen Lebenspartner.
2. Die Kinder.
3. Die Enkelkinder.
4. Die Eltern.
5. Die Großeltern.
6. Die Geschwister.

Von der Erd- und der Feuerbestattung gibt es mehrere Arten der Beisetzung. Beachten Sie bitte, dass sich alle Angaben in dieser Broschüre auf die Gegebenheiten der kommunalen Friedhöfe der Stadt Hannover beziehen, wobei auf den einzelnen Stadtteolfriedhöfen (z.B. Bothfeld, Isernhagen-Süd oder Misburg) nochmals eine Beschränkung wirksam wird, indem nur die Anrainer im entsprechenden Fried-

hofsumfeld beim Grabstellenkauf berücksichtigt werden. Dagegen bestehen auf den großen Stadtfriedhöfen (z.B. Lahe, Seelhorst, Stöcken, Ricklingen) unabhängig vom Wohnort, keinerlei Auflagen. Ohne Unterschied werden auf den kommunalen Friedhöfen in Hannover die Grabstellen für 20 Jahre erworben. Außer bei den Wahlgräbern, fällt nach Ablauf dieser Liegezeit die Grabfläche an die Stadt Hannover zurück. Die erwähnte Ausnahme bezüglich des Nachkaufrechts, bilden die Wahlgrabflächen. Die zu entrichtenden Kaufpreise werden von Zeit zu Zeit überprüft und angepasst. Die aktuellen Preise teilen wir Ihnen gerne mit, bzw. entnehmen Sie bitte der jeweils gültigen Tarifordnung.

## **1. Die Erdbestattung:**

Diese Bestattungsform findet im Reihen- oder Wahlgrab statt. Die Beisetzungsmöglichkeiten bei einer Erdbestattung sind folgende:

### **1 a Das Erdwahlgrab:**

Das Wahlgrab kann selbst von Größe und Lage ausgesucht werden. Es bietet die Möglichkeit mehrere Beisetzungen durchzuführen. Ehepaare sind hiermit u. a. angesprochen. Bis auf wenige Ausnahmen kann ein Tiefengrab angelegt werden. Die möglichen zwei Beisetzungen erfolgen in Tiefe, danach auf Normalhöhe übereinander. Die Kombination mit zusätzlich beigesetzten Urnen ist weiterhin möglich. Nach Ablauf der Ruhefrist ist ein Nachkauf und somit ein Erhalt der Grabstelle möglich.

### **1 b Das Erdreihengrab:**

Nur zum *einmaligen* Kauf. Eine Fristenverlängerung ist nicht möglich. Das Bestattungsfeld wird von der Friedhofsverwaltung festgelegt.

### **1 c Das Erdrasenreihengrab:**

Hierbei handelt es sich um eine *pflegefreie* Grabstelle mit der Möglichkeit eine Liegeplatte zu verlegen. Auch hier wird das Bestattungsfeld festgelegt. Die Ruhefrist beträgt 20 Jahre und eine Verlängerung ist nicht möglich. Es kann ebenfalls nur ein Sarg beigesetzt werden. Die Angehörigen können bei der Beisetzung anwesend sein.

### **1 d Das Erdreihengrab, *freie* Gestaltung:**

Wie 1 c mit individueller Bepflanzung bzw. Grabsteinausführung. Die Grabstelle wird zugewiesen.

### 1 e Das Erdgrab anonym:

Ist auf den großen Friedhofsanlagen gegeben. Der genaue Beisetzungsort auf der Friedhofsanlage bleibt unbekannt und die Angehörigen können bei der Beisetzung nicht dabei sein.

## 2. Die Feuerbestattung:

### 2 a Das Urnenwahlgrab:

Das Urnenwahlgrab kann wie beim Erdwahlgrab selbst von Größe und Lage ausgesucht werden. Ein Neuerwerb nach Ablauf der Liegezeit ist möglich. Es besteht die mehrfache Belegung durch nachfolgende Urnen.

### 2 b Das Urnenrasenreihengrab:

Es ist eine pflegearme Grabstelle mit der Möglichkeit eine Grabplatte zu verlegen. Das Feld wird von der Friedhofsverwaltung festgelegt. Eine Bepflanzung der Grabstelle ist nicht möglich. Nur eine Urne kann beigesetzt werden. Auch hier mit einer Ruhezeit von 20 Jahren ohne Verlängerung. Die Angehörigen können bei der Beisetzung anwesend sein.

### 2 c Das Urnenhaingrab:

Auch Kolumbarium genannt. Die Urnenbeisetzung erfolgt in einer Wandnische auf dem Engesohder Friedhof.

### 2 d Die anonyme Urne:

Die Beisetzung erfolgt auf den großen Friedhöfen auf einer Gemeinschaftsanlage. Der Zeitpunkt der Beisetzung wird nicht mitgeteilt.

### 2 e Das Urnenwald- oder Baumgrab:

In Hannover ist ein Urnenwaldgrab nur in Seelhorst in dem sogenannten „Seelwald“ möglich. Die Beisetzung erfolgt an einem Baum. Weiterhin existieren in ganz Deutschland verschiedene Arten von Waldbestattungen.

### 2 f Die Seebestattung.

Versenkung der Urne im zuvor festgelegten Seegebiet der Nord- und Ostsee.



# Texte

**D**ie Bekanntmachung eines Todesfalles erfolgt meist auch schriftlich. Texte, mit denen man sich äußerst selten auseinander zu setzen hat, müssen formuliert werden. Die Berücksichtigung inhaltlicher, sowie auch formaler Kriterien will bedacht sein.

Die Verwandten, die Freunde die auswärts wohnen, sollten schriftlich per Trauerbrief benachrichtigt werden. Ein Sinnspruch vorweg? Oder sollte es besser ein Bibelwort sein? Halt so, wie der Verstorbene die Dinge vertrat. Die Familienanzeige in der Tageszeitung wirft die gleichen Fragen auf. Der Anzeigen- und Trauerbriefftext sollte nach Möglichkeit gleichlautend abgefasst sein. Nur wenn Sie einen bestimmten Personenkreis an der Beisetzung teilnehmen lassen möchten, dann erscheint die Veröffentlichung in der Zeitung nachträglich mit der möglichen Formulierung "Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden" oder ... fand in aller Stille statt."

Welche Daten werden angegeben? Geburtstag und Sterbetag? Sollte der Geburtsname der Mutter eingefügt sein?

Der Geburtsname der Frau sollte auf jeden Fall erscheinen. Akademische Titel können, müssen aber nicht genannt werden. Berufsangaben sind ebenfalls nur erwähnenswert, wenn es mit der Persönlichkeit des Verstorbenen im unmittelbaren Zusammenhang sinnvoll erscheint.

Das Datum des Todes und der Geburt sollten dazu gehören.

Die Namen der nächsten Angehörigen können auch auf den engsten Familienkreis beschränkt bleiben, bzw. die Ersatzformulierung "Im Namen aller Angehörigen" kann gebraucht werden. Möchten Sie aber alle Namen aufführen, dann gibt es eine Reihenfolge zu berücksichtigen.

Bei Verstorbenen, die verheiratet waren, kommt zuerst der Name des Ehepartners, dann die der Kinder (dem Alter nach ohne Unterschied ob weiblich oder männlich) mit Schwiegerkindern, die Enkel- und Ur-enkelkinder, die eventuell noch lebenden Eltern und Schwiegereltern und dem Alter nach die Geschwister und Schwäger.

Am Ende erscheint Ort, Datum und die Uhrzeit der Trauerfeier. Dass die Anschrift des ausführenden Bestattungsinstitutes mit genannt wird, erscheint für Nachfragen Aussenstehender praktisch. Die Neutralität dieser Adresse hilft auch dabei die Trauerfamilie nicht mit telefonischen Nachfragen unnötig zu konfrontieren.

Da Ihr Schmerz über den Todesfall sich wahrscheinlich einer richtigen Wortwahl entzieht, ist es besser, Sie drücken sich eher sachlicher und somit glaubhafter aus. Die einfache Aussage ist zumeist die Würdigere.

### **Formulierungsbeispiele für den Trauerbrief:**

- In tiefer Trauer geben wir davon Kenntnis, dass ... am... im Alter von ... gestorben ist.
- ist tot.
- Deine Liebe und Fürsorge fehlen uns.
- In stiller Trauer nehmen wir Abschied.
- Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben ging zu Ende.
- Wir trauern um.
- In unsern Herzen wird sie immer bei uns sein.
- Wir nehmen Abschied von...

## **Trauersprüche:**

- Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.  
*Jesaja 43, 1*
- Die Liebe jedoch, sie höret niemals auf.  
*1. Korinther 13, 8*
- Der Herr hat´s gegeben, der Herr hat´s genommen; der Name des Herrn sei gelobt!  
*Hiob 1, 21*
- Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.  
*Albert Schweitzer*
- Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euern Herzen. Habe ich dort eine neue Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.  
*Antoine de Saint-Exupéry*
- Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
*Joseph von Eichendorff*
- Er ist nun frei, und unsere Tränen wünschen ihm Glück.  
*Johann Wolfgang von Goethe*

## **Eine Bitte um eine Spende:**

Immer häufiger findet man in Anzeigen und Briefen den Wunsch anstelle von Blumen und Kränzen, die Bitte zugunsten einer bestimmten Einrichtung zu spenden. Auch hierfür gibt es verschiedene gebräuchliche Formulierungen wie zum Beispiel:

- Anstelle freundlich zugedachter Blumenspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an..... Institution, Bank mit Bankleitzahl und Kontonummer.

## Danksagungen:

Zirka drei bis vier Wochen nach dem Tode sollten sich die Hinterbliebenen für die Beileidsbekundungen bedanken. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Eine Danksagung in der Tageszeitung
- Gedruckte Karten und Briefe (wie Trauerbriefe)
- Beides

Man kann sich auch mit einem persönlichen, handgeschriebenen Brief bedanken. Bei einer großen Zahl von Beileidsbekundungen, ist der dafür notwendige Zeitaufwand allerdings sehr groß. Weiterhin ist im Gegensatz zur Zeitungsanzeige, die zwar den Vorteil einer größtmöglichen Verbreitung bietet, das Versenden von gedruckten aber adressierten Danksagungen höflicher und persönlicher; zumal wenn die Empfänger der Danksagung persönlich kondoliert haben. In allen Fällen der Danksagung, so beim Aufsetzen, Drucken als auch bei der Schaltung einer Zeitungsanzeige, ist das Bestattungsunternehmen gern behilflich.

In den Bestattungsunternehmen liegen sowohl Textvorschläge als auch verschiedene Muster für Danksagungen aus. Die Angehörigen bedanken sich für die „Blumen- oder Kranzspenden“ oder „für die Anteil nehmenden Zeilen“ oder „für die herzliche Anteilnahme“.

Den anwesenden Bekannten bei der Trauerfeier dankt man, dass sie „dem Entschlafenen das letzte Geleit gaben“. Der Text aller Danksagungen, ob bei Zeitungsanzeige, Karte oder Brief, sollte möglichst persönlich abgefasst sein. Dies wird nicht in allen Empfehlungen berücksichtigt. Besonders persönlich ist es, wenn die gedruckten Danksagungen persönlich unterschrieben werden oder wenn die persönliche Unterschrift gedruckt wird.

## Beispiele für Danksagungstexte:

Im Text wird entweder zusammenfassend für die verschiedenen Beileidsbezeugungen gedankt, oder sie werden einzeln aufgezählt.

- Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.
- Allen, die beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Art bekundeten, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.
- Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, es ist wohl-tuend, so viel Anteilnahme zu empfangen. Dafür danken wir von Herzen.
- Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten. Für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für ein stilles Gebet. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.
- Für die mitfühlende Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurde, sowie allen, die ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir unsern herzlichen Dank.
- Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben, sagen wir auf diesem Wege unsern aufrichtigen Dank.

Der Name des Verstorbenen kann in der Danksagung entweder im Text erscheinen, separat gedruckt werden oder ganz fehlen. Ebenso ist es variabel, ob das Todesdatum noch einmal erwähnt wird oder nicht. Als Datum das Dankes wird üblicherweise kein Tagesdatum, sondern beispielsweise "im Dezember 2008" eingesetzt.



# Trauer

**Z**usammenkunft zur Trauerfeier ist im Allgemeinen die Friedhofska-  
pelle. Alternativ dazu bietet das Haus Behling eine eigene Trauer-  
halle an. Hier stehen im Vordergrund Trauerfeiern mit späterer Einä-  
scherung. Hinsichtlich Ihrer speziellen Terminwünsche haben wir im  
Gegensatz zu den kommunalen Einrichtungen freie Hand. Sie setzen  
die Zeitpunkte ohne sich in den Ablauf und die Dauer anderer Trauer-  
feierlichkeiten einreihen zu müssen.

Die Trauerfeier, die einer Beisetzung vorausgeht, wird zumeist auf  
dem Stadtfriedhof des Beisetzungsortes abgehalten. Hier erscheint  
man am Besten etwa 15 Minuten vor Beginn der Feier. Die Sitzplätze  
in der ersten, zweiten Reihe, sind für die Ehepartner, Kinder, Enkel  
und Geschwister vorbehalten. Die Folgereihen gehören den Verwand-  
ten, Freunden und Bekannten.

Nach der Aussegnung erhebt sich die Gemeinde. Träger und even-  
tuell das Auto bringen den Sarg zum Grab. Dort stehen die nächsten  
Angehörigen in Grabnähe beim Pastor oder Sprecher. Nach dessen  
Worten treten die Angehörigen ans Grab. Die Trauergäste kondolie-  
ren durch einen stillen Händedruck.

Eine Urnentrauerfeier findet nach der Einäscherung in etwa 2 bis 3  
Wochen nach dem Sterbefall statt. Grundsätzlich kann der Urnenbei-  
setzung die Trauerfeier mit Sarg vorausgehen. Nach der erwähnten  
Zeitfrist wird eine stille Urnenbeisetzung stattfinden. Die Teilnehmer  
setzen sich dabei aus den engsten Familien- und Bekanntenkreis zu-  
sammen. Diese Handlung wird ohne rituellen Rahmen vollzogen. Bei  
einer Urnenbeisetzung oder der Urnentrauerfeier, können die Termi-  
ne in größerem Zeitabstand geplant werden.

Zu allen hier aufgezählten Anlässen sind Blumen- und Kranzspenden möglich. Die unmittelbar Betroffenen können dies im Rahmen der erwähnten Gespräche über uns erreichen. Der von uns durch Sie beauftragte Florist liefert termingerecht an. Ansonsten werden die vor Ort von den Trauergästen mitgebrachten Blumenspenden entgegengenommen und auf der beiliegenden Kondolenzkarte vermerkt.

Blumen und Kränze bezeichnen ausdrücklich die Beziehung zum Verstorbenen. Die zusätzlichen Schleifen werden heutzutage in den verschiedensten Farbtönen angeboten. Sehen Sie umseitig einige Beispiele. Davon einmal abgesehen, ist bedeutungsvoll die Formulierung auf ihnen.

### **Schleifentexte:**

- In Liebe und Dankbarkeit
- Ruhe in Frieden
- In Liebe und Trauer
- Verbunden im Glauben
- Danke!
- Unserer (m) lieben Mutter / Vater (Vornamen der Kinder)
- In tiefem Schmerz
- Für immer in unseren Herzen!
- In liebevoller Erinnerung
- Als letzten Gruß
- Ein stiller Gruß





# Trauerhalle

Ihre Gefühle brauchen Raum. Sagen wir Gefühlsräumlichkeiten, so etwa wie von der gefühlten Temperatur die Rede ist, die jeder ganz individuell empfindet. Geradeso erreichen uns alle Emotionen auf die unterschiedlichste Art. Unsere Eigenart wird wirksam. Gerade dort, wo Sie im Unumkehrbaren angelangt sind.

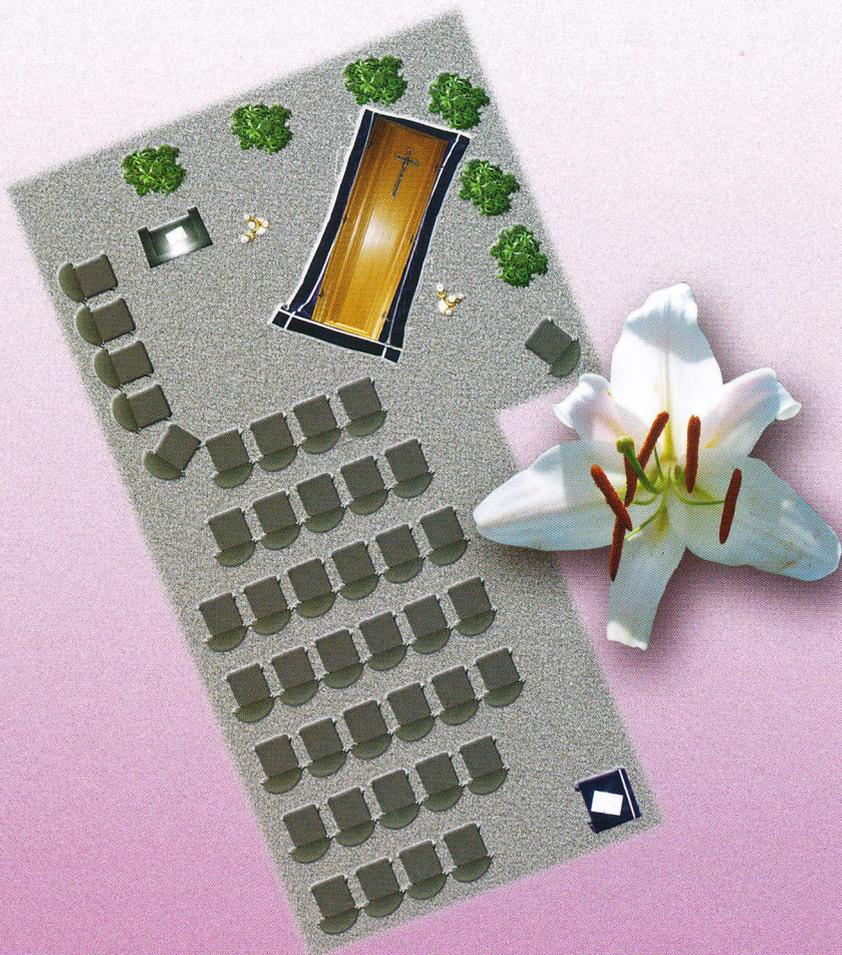
Abschiednehmen müssen, das kann auch Abschiedsraum bedeuten. Hier noch ein letztes Mal zusammen sein. Abschied nehmen vor dem Alleinbleiben. Anfassen. Festhalten. Loslassen. Nur-So-Dasitzen-Wollen. Hier die Gemeinsamkeiten in die Erinnerung entlassen. Je nach Stimmungslage etwas mitgeben auf den letzten Weg. Eine Grabbeilage, eine, die das Gewesene symbolisiert. Das Foto aus unbeschweren Tagen, die herzlich naive Kindermalerei vom Enkel, die Blume. Vielleicht die alte Sitte der abgeschnittenen Locke. Wobei der Glaube, dass den Haaren grundsätzlich die Kraft innewohnt, diese Handlung begünstigt. Alte Sagenklänge. Bitteschön, alles darf mobilisiert werden, was gut tut. Sentimental sein wollen in der allerletzten sichtbaren Hinwendung. Ab nun ist alles weitere Erinnerungsarbeit von Ihnen. So beginnt die zu leistende Trauerarbeit - rund um die stehen gebliebene Uhr.

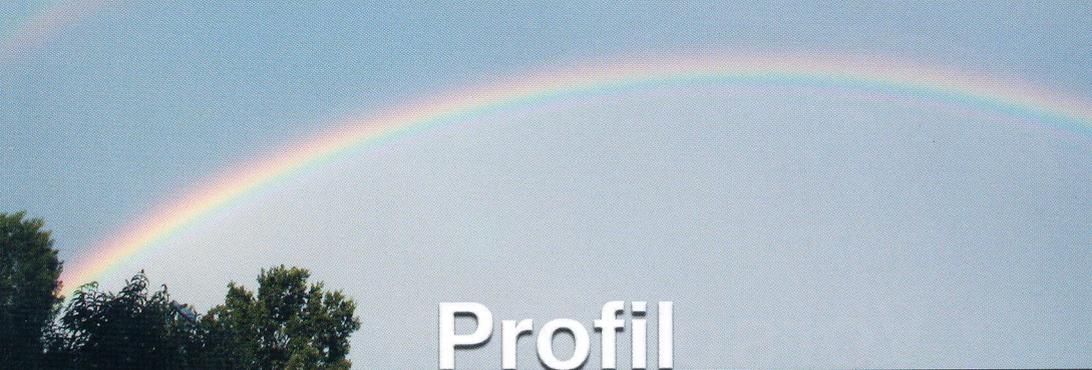
Dann 1, 2 Tage später nochmals das sich Einfinden des Beileidskreises in unserer Trauerhalle. Sie haben dabei hoffentlich das Gefühl, alles nach bestem Gewissen zusammengestellt zu haben. Auch das schöne Sarggesteck, die Kränze ließen Sie über uns bestellen. Gut so, Sie haben an alles gedacht.

Dass die Würde des Menschen unantastbar ist, steht als verbrieftes Recht. Das die Würde Ihres Verstorbenen herauszustellen ist, gilt als liebevoller Ausdruck zum Abschied. Gewiss, Ihnen sind diese Dinge

wichtig, fast heilig, um das jetzt Unabwendbare den inneren Maßstab dieser hohen Gefühle einen eindrücklichen Rahmen zu geben, dazu hätte es des Kathedralenbaues bedurft. Wir haben uns mit der Errichtung einer Trauerhalle beschieden. Diese auf ein Fassungsvermögen von zirka 40 Personen angelegte Einrichtung, möchten wir Ihnen anbieten. Je nach musikalischer Nähe, wird Orgelmusik oder unsere Audioanlage die Predigt bzw. die Ansprache begleitend einfassen.

Wir meinen, bei dem beschriebenen Raum, wäre Ihre Ausnahmesituation einfühlsam aufgehoben.





# Profil

**D**as Bestattungshaus Behling wird seit 1895 in der 4. Generation geführt. Bis zum heutigen Tag eine große Zeitspanne, aber gleichzeitig der Zeitraum, in dem sich die fundierte Erfahrung ansammeln konnte, die wir Ihnen heute anbieten mögen. Diese weit jenseits der 100 Jahre liegenden Firmenwurzeln, liegen im damaligen Dorf Buchholz. Dort im Tischlerhandwerk beginnend, welches bis ins Jahr 1965 ausgeführt wurde, hatten sich die Firmengründer nach Leibes- und Pferdekräften bemüht, Ihnen in Ihrer Ausnahmesituation der Trauer helfend zur Seite zu stehen.

Die jetzigen Stadtteile Bucholz/Bothfeld sind seither unser Wirkungsmittelpunkt geblieben. Trotz aller städtischen Veränderung, hat sich das positive dörfliche Flair, Das-Sich-Kennen u.a. durch Vereinsleben und nachbarschaftlicher Gemeinschaft zum Teil konservieren lassen. Die generationsübergreifende Trauerbegleitung innerhalb der alleingesessenen Familien, hat natürlich ein Grundsätzliches geschaffen.

Dorthinein, in dieses Beziehungsumfeld, passt unsere familiäre Firmenstruktur. Dieses Erfolgsmodell fand seine erste Erweiterung im Jahr 1964 durch die Eröffnung einer Zweigstelle in Hannover-Misburg in der Wilhelm Busch Straße. Ein erneuter Standortwechsel innerhalb des Stadtteils Hannover-Misburg, geschah 1976 durch eine Büroeröffnung in der Straße Am Forstkamp. Die vorläufig letzte räumliche Veränderung erfolgte 2007 mit der Einweihung einer Büroniederlassung in der Waldstraße. Zusammengefasst befindet sich das Kerngebiet unserer Dienstleistung in der hannoverschen Oststadt und reicht von dort bis Hannover-Misburg. Davon abgesehen, ist unsere Zeit- und Ortsungebundenheit Ihnen gegenüber, selbstredend.

Unser Leistungsumfang am Stammhaus in der Sutelstraße erweitern wir im Jahr 2000 durch die Einweihung einer Trauerhalle.



# Vorsorgevertrag

**M**an muss gar nicht. Man kann aber. Ist es die negative Fantasie, die sich bei Ihnen einstellt sobald man mit diesem Thema kommt? Das eigene Ableben vertraglich durchzubuchstabieren verlangt Mut und ist Zumutung zugleich. Planen heißt doch Schönes zu gestalten, vorwegnehmen. Aber die eigene Endlichkeit derart ehrlich anzuschauen, das ist anstrengend, unschön. Aber jetzt kommt ihre Lebenserfahrung dazu. Die sagt ja. Nicht die Realitätsverweigerung, die am liebsten aus dem Hundertjährigen Kalender plant.

Also Vorsorgen, damit sich Ihre Nächsten nicht über die Maßen Sorgen machen müssen, die Sie heute ausräumen können. An dem Tag, an dem der Kummer sich einstellt, wenn die Familie durch den Sterbefall zu Hinterbliebenen gemacht wird. Die finanzielle Anspannung kann zumindestens weggelassen werden. Die seelische Belastung ist an sich schon genug.

Beim Vertragsabschluss werden Sie mit dem Hause Behling Vertragspartner. Die Rechnungssumme der von Ihnen zusammengestellten Dinge, wird auf ein Treuhandkonto überwiesen. Ein Teilbetrag oder wie immer Sie wollen. Erst bei Eintritt des Vertragsinhaltes, wird der Rechnungsbetrag an uns als die Ausführenden überwiesen. Sollten sich in der Schlußabrechnung Überschüsse zu Ihren Gunsten ergeben, werden diese Ihnen selbstverständlich zurücküberwiesen.

Sie treffen die Entscheidungen. Je nachdem, ob Sie vom großen Nichts danach ausgehen und entsprechend praktisch und schlicht darüber denken oder aber einen Rahmen wählen, der einen würdevollen Abschied ganz Ihren individuellen Vorstellungen gemäß darstellt, alles machbar, planbar per Vorsorgevertrag bei uns. Ihr Begleiter für die Trauernden, Ihrer Familie, Ihrem Verwandtschaftskreis, den Sie hiermit einige Rätsel und Finanzierungsaufgaben ersparen.

Unsere Büro- und Ausstellungsräume finden Sie an zwei Stellen dieser Stadt. Unser Hauptgeschäft mit Trauerhalle und Aufbahrungsraum befindet sich in der Sutelstraße 69, Hannover-Buchholz. Eine weitere Ansprechmöglichkeit finden Sie in der Waldstraße 12, Hannover-Misburg.

Völlig unabhängig von Büro- und Geschäftszeiten, sowie eventuellen Anfahrtswegen, können Sie uns auf unserer Homepage jederzeit im Internet besuchen:

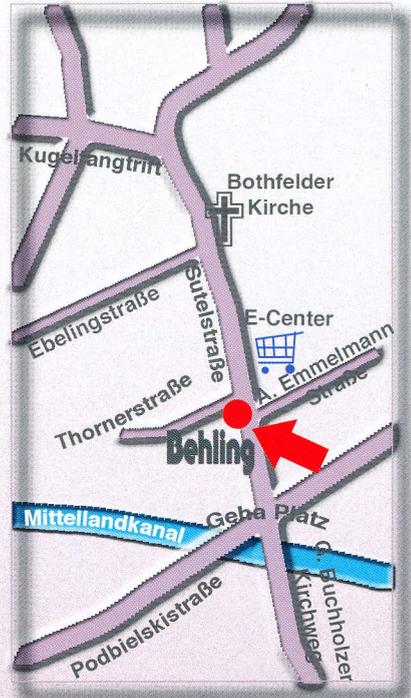
**[www.behling-bestattungen.de](http://www.behling-bestattungen.de)**

Bei allen genannten Möglichkeiten, kommen wir selbstverständlich auch gern zu Ihnen ins Haus, um Ihre Wünsche entgegenzunehmen.

**Behling Bestattungen**  
**seit 1895**  
**Hannover-Buchholz**  
**Sutelstraße 69**  
**Hannover-Misburg**  
**Waldstraße 12**

**Tel 0511 64 78 01 4**  
**Fax 0511 64 80 61**  
**e-mail:**

**[ab@behling-bestattungen.de](mailto:ab@behling-bestattungen.de)**





Stand Januar 2013